

# Bus alpin-Jahresbericht 2018

## Fahrgastzahlen

Insgesamt haben rund 110'000 Fahrgäste im Winter 2017/18 oder Sommer 2018 die Bus alpin-Angebote genutzt, was einem Zuwachs von 56 Prozent gegenüber dem letztjährigen Rekordergebnis entspricht. Beim sehr guten Ergebnis gilt es zu berücksichtigen, dass die neuen Angebote einen entscheidenden Einfluss haben – insbesondere das sehr stark nachgefragte Angebot an der Lenk, welches nicht im Rahmen von Bus alpin aufgebaut worden ist. An der Lenk kam zudem im Sommer mit dem Laubbärgli eine zugkräftige Linie dazu. Neu ist im Sommer 2018 auch die Linie an der Engstlenalp dazu gestossen, welche zuvor unter der Konzession der PostAuto AG betrieben wurde. Bestresultate wurden erzielt in den Regionen Habkern-Lombachalp (Winter 2017/2018), Alp Flix, Bergün-Albulapass, Beverin, Binntal, Chasseral, Greina, Habkern-Lombachalp, Jura vaudois, Lenk-Simmental, Pany-St. Antonien, Thal und Val-de-Charmey (jeweils im Sommer 2018). Zu berücksichtigen gilt es, dass die Bestresultate teilweise auch wegen kleineren Angebotsverbesserungen erzielt werden konnten.

Detailergebnisse siehe Anhang.

## Begleitungen und Beratung Regionen

### Dienstleistungen von Bus alpin für die Regionen

Die Arbeiten durch die Geschäftsstelle umfassten die folgenden Unterstützungsarbeiten:

- Betriebliches (Fahrplaneingabe und –kontrolle, Problemlösungen in ausserordentlichen Situationen, Statistik etc.)
- Finanzierung (Unterlagen für Gesuche, Abklärungen bei Sponsoren etc.)
- Vermarktung (Medienmitteilungen, Kontakte zu Partnern etc.)

### Sitzungen

Die Geschäftsleiter hat an insgesamt 20 Sitzungen in den Bus alpin-Regionen teilgenommen (minus 6 im Vergleich zum Vorjahr). Neu ist infolge der Neuorganisation nur noch eine Sitzungsteilnahme pro Jahr vorgehen. Nur in den Regionen, wo ein besonderer Betreuungsbedarf vorhanden ist, sind mehr Sitzungsteilnahmen möglich (neuere Regionen / Angebote). In den Regionen Engstlenalp und Val-de-Charmey wurden drei Sitzungen durchgeführt – in den Regionen Gantrisch und Jura vaudois zwei Sitzungen – in den Regionen Habkern und Huttwil gar keine. In allen anderen Regionen wurde eine Sitzung abgehalten (im Beisein der Geschäftsstelle). Der Gesamtaufwand konnte nun deutlich reduziert werden. Da das Projekt in der Region Engstlenalp und auch die Winterangebote in den Regionen Val-de-Charmey sowie Jura vaudois aufgegleist sind, wird auch in diesen Regionen die Anzahl Sitzungen sinken. In der Region Gantrisch hat die Geschäftsstelle sonst keine grossen Arbeiten mehr zu verrichten – deshalb rechtfertigt sich hier eine Teilnahme an zwei Sitzungen.

## Arbeiten auf nationaler Ebene

### Generalversammlung vom 13. Februar 2018

Die Generalversammlung war mit 16 Teilnehmenden besser besucht als in den Vorjahren. Die Versammlung beschloss die Aufnahme der Region Engstlenalp. Wichtigste Traktanden waren die Überarbeitung der Informationsmittel sowie das Aufgleisen einer neuen Website.

## Medienarbeit und Vermarktung

Von Dezember 2017 bis November 2018 wurden zwei nationale (minus 2 gegenüber Vorjahr) sowie sechs (minus 3) regionale Medienmitteilungen verschickt. Dazu haben sieben Regionen selber Medienmitteilungen zu den Busbetrieben verschickt (plus 2 gegenüber Vorjahr). 93 Artikel wurden in den Publikumsorganen von Partnerorganisationen sowie in Tages- und Fachmedien – inklusive online-Einträge – über Angebote unter dem Dach des Vereins Bus alpin publiziert (2011: 55 Artikel, 2012: 50 Artikel, 2013: 60 Artikel, 2014: 54, 2015: 53 Artikel, 2016: 69, 2017: 91). Die Variationsbreite der Anzahl zusätzlich auf regionaler Stufe publizierter Artikel ist beträchtlich: Null bis fünf Artikel in den Regionen, welche sich „nur“ auf das lokale Angebot bezogen. In der Region Thal ist es gar gelungen eine Agentur-Meldung auszulösen. Wichtigste Publikationen: Luzernerzeitung (online), bluewin.ch, Blick (online), 24Heures (online), 20 Minuten (online, frz.), SRF (online), SRF-Regionaljournal BE, FR und VS, Le Matin (online), Radio fr, Aargauerzeitung (online), Coopzeitung (frz.), femina.ch (online-Beitrag), Südostschweiz (Print online und Radio, PostAuto-Bildschirm-Werbung, Newsletter Netzwerk Schweizer Pärke, VCS Magazin, Die Alpen (SAC) und Montagna (SAB). Ein neuerliches Plus gab es bei den Klicks auf der Website [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch): 62'858 BesucherInnen (unique visitors) waren zu Gast. Dies entspricht einem Plus von 18% gegenüber dem Vorjahr (2009 als Referenz: rund 11'000). Auf dem Facebook-Profil waren per 31. Dezember 611 «gefällt mir»-Angaben zu verzeichnen (2015: 335; 2016: 495, 2017: 543 «gefällt mir»).

Detailergebnisse siehe Anhang.

## Weitere Arbeiten

Im Berichtsjahr wurde vornehmlich an den internen Prozessen gearbeitet. Infolge Überlastung der Geschäftsstelle in den Vorjahren, wurde an der Generalversammlung vom 13. Februar 2018 eine Neuorganisation beschlossen, welche 2018 bereits erfolgreich umgesetzt werden konnte. Neu sind die Prozesse insbesondere im Bereich Marketing / Kommunikation standardisiert. Dadurch kann mit weniger Stundenaufwand die gleiche Wirkung erzielt werden.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist die verstärkte Sichtbarkeit von Bus alpin. 2018 wie auch im Folgejahr wird der Auftritt von Bus alpin in den Mitgliedsregionen systematisch erfasst (Haltestellen-Einrichtung, Bus-Beschriftung und sonstige Werbung im Bus, Print-Informationsmittel, Online-Auftritt regionale Träger und Verlinkung bei Hotel, Restaurants, Tourismusbüros und weiteren wichtigen regionalen Adressen. Bereits im Berichtsjahr konnten vereinzelt Verbesserungen erzielt werden (Beispiel Haltestellen-Einrichtung in der Region Lenk-Simmental). Für die neue Bus alpin-Linie (Engstlenalp-Bus) in der Region Engstlenalp wurde gar ein neues Erscheinungsbild inklusive eigene Website geschaffen.

Ein separater Newsletter wurde wie in den Vorjahren keiner publiziert. An dessen Stelle wurde der Bus alpin-Verteiler direkt mit den Medienmitteilungen bedient.

Die Bus alpin-Fans bei Facebook werden mit sporadischen Beiträgen über Aktualitäten informiert. Im Berichtsjahr wurden 31 Beiträge publiziert. Vergleich zu Vorjahren: Von der Lancierung des Profils am 6. Juli 2015 bis Ende 2015: 18 Beiträge; 2016: 32 Beiträge; 2017: 28 Beiträge. 4 Beiträge hatten eine Reichweite von über 1'000 (2015: 3; 2016: 8, 2017: 6). Facebook wird aktuell keine grosse Priorität eingeräumt. Es „läuft nebenher“.

Die Übersetzungen sowie Kontoverwaltung und Buchhaltung wurden von der SAB durchgeführt.

## Anhang

### Entwicklung Sommer-Fahrgastzahlen

Region	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Alp Flix				2'406	2'211	2'199	2'537	3'003	2'697	3'299	3'260	2'854	4'077
Bergün-Albulapass							1'319	1'625	1'717	1'788	2'226 <sup>(0)</sup>	2'494	3'161
Beverin									180	243	321	271	547
Binntal	6'735	5'688	6'400	10'263	11'726	10'200 <sup>(1)</sup>	11'135	10'056	10'660	10'120	10'478	11'038	13'785
Chasseral			600	760	1'043	1'704	1'825	1'731	2'296	2'099	2'270	2'526	3'039
Engstlenalp													8'125
Gantrisch	151	273	363	302	389	291	247	611	526	440	710	578	636
Greina/Bleniotal	6'433	6'682	7'306	8'564	7'662	7'363	5'440	9'134	6'345	8'510	9'441 <sup>(2)</sup>	7'883	9'842
HabkernLombachalp								2'500	2'123	2'526	3'136	3'437	5'133
Huttwil							245	247	669 <sup>(3)</sup>	2'765 <sup>(3)</sup>	635	692	514 <sup>(4)</sup>
Jura vaudois								--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	5'035	7'685
Lenk-Simmental												27'123	45'487 <sup>(6)</sup>
Moosalp		--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>	--- <sup>(5)</sup>
Pany-St. Antonien												1'774	2'222
Thal				865	811	935	603	733	948	722	834	753	1'200
Val-de-Charmey									186	258 <sup>(7)</sup>	285	369	564
TOTAL	13'319	12'643	14'669	23'160	23'842	22'692	23'351	29'640	28'347	32'734	33'596	66'827	106'017

<sup>(0)</sup> = neu ab 2016 mit Albulapass-Linie

<sup>(1)</sup> = korrigierte Zahl

<sup>(2)</sup> = Teilstrecke nach Pian Geirett während ganzer Saison infolge Bergsturzes gesperrt für Bus;  
 Gratis-Ersatzdienst mit Taxi

<sup>(3)</sup> = nicht / nur bedingt vergleichbar, da spezielle Werbeaktionen

<sup>(4)</sup> = Neue Berechnungsgrundlage – Zahlen neu ohne sonstigen Gruppenbuchungen etc.

<sup>(5)</sup> = Ausschliesslich Pauschalangebote, nicht vergleichbar mit Fahrgastzahlen

<sup>(6)</sup> = Neu mit Laubbärgli-Linie

<sup>(7)</sup> = korrigierte Zahl – ursprünglich wurde 222 kommuniziert

### Entwicklung Winter-Fahrgastzahlen

Region	2005 /06	2006 /07	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18
Chasseral			1'419	2'787	1'472	497	1'476	1'418	800	517	467	425	1'227
Gantrisch	2'552	214	1'218	2'494	2'393	1'605	2'855	3'202	2'826	2'638	1'982	1'610	2'210
Habkern-Lombachalp									1'127	1'714	1'811	1'829	1'962
Moosalp		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
TOTAL	2'552	214	2'637	5'281	3'865	2'102	4'331	4'620	4'753	4'869	4'260	3'864	5'399

\* = Alpenschnaager nicht mehr erfasst, da Spezialangebot – schlecht vergleichbar.